

Umweltförderungen für Tourismusbetriebe

Klaus Frühmann

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

21.09.2009

DER SPEZIALIST FÜR PUBLIC CONSULTING



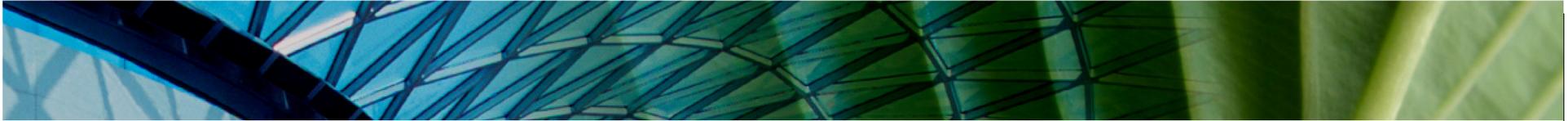


Kommunalkredit Public Consulting GmbH

**Die KPC ist Partner öffentlicher Auftraggeber in Österreich
und international.**

- Umweltförderungen
(Klima und Energie, Wasser und Abwasser, Altlasten)
- Internationales Consulting
(Projekte in Süd-Osteuropa)
- Österreichisches JI / CDM Programm
(internationale Klimaschutz-Projekte)

www.publicconsulting.at

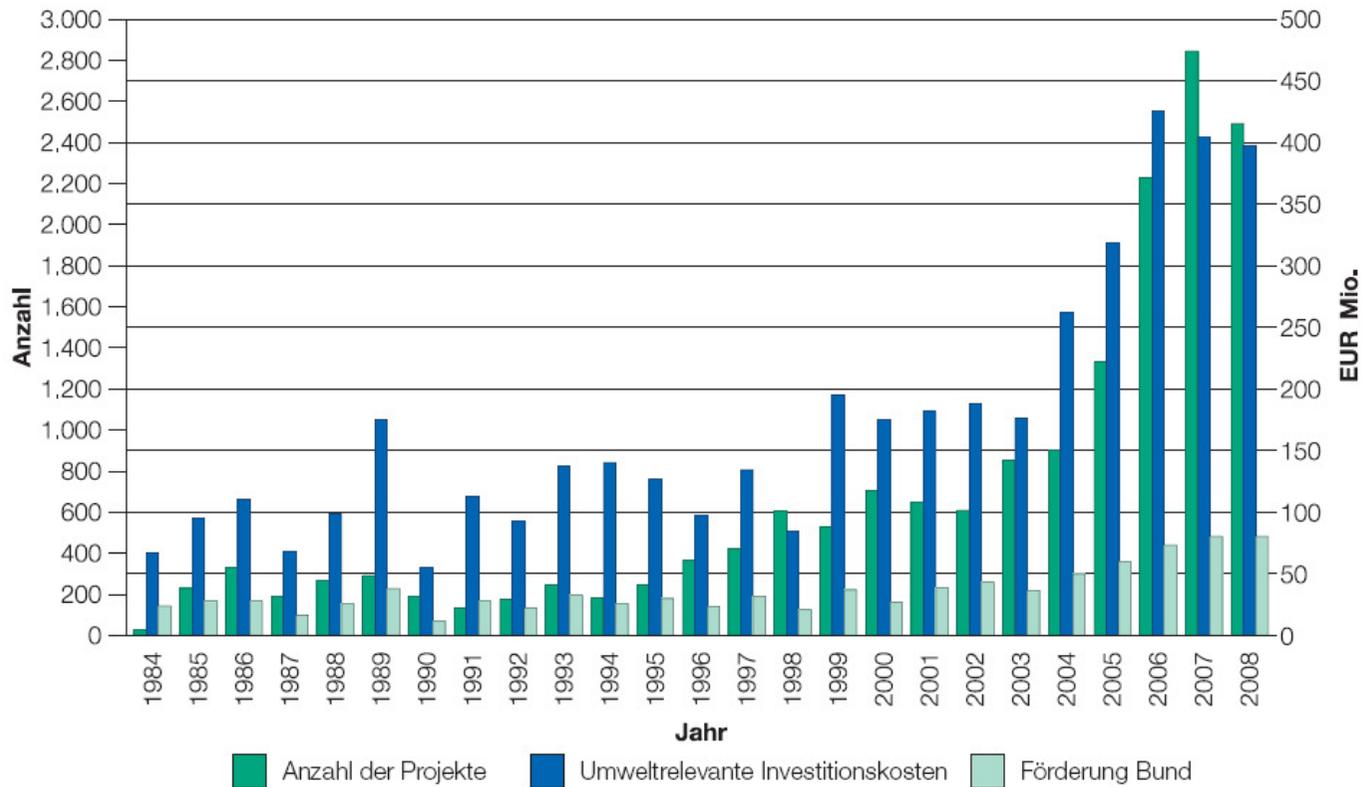


Die Grundlagen der Umweltförderung im Inland

Entwicklung der Umweltförderung im Inland

Zusagerahmen für 2009

EUR 90,2 Mio.



Rechtliche Rahmenbedingungen

- Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen
(**NEU!** „Umweltleitlinien“)
- **Umweltförderungsgesetz (UFG)**
- Genehmigung **Förderungsrichtlinie 2009** läuft
tritt ab 01.10.2009 in Kraft
- Handbuch für die betriebliche Umweltförderung
Anpassungen an FRL 2009 – **wichtigste Änderungen** in Präsentation
vorgestellt! (aktuelle Version ⇒ Homepage)

Die Förderungsrichtlinien 2009 Zielsetzungen

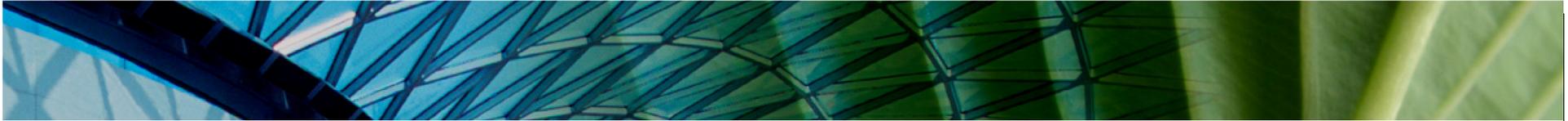
- **Vermeidung oder Verringerung** von Belastungen durch:
 - Klimarelevante Gase
 - Luftverunreinigungen (insbesondere Staub)
 - gefährliche Abfälle
- Förderung von **Ökoinnovationen (NEU!)**
- Förderung von **Ressourceneffizienz (NEU!)**

Grundsatz: Vermeiden vor Entsorgen sowie Vorrang von integrierten Maßnahmen gegenüber "end-of-pipe"-Maßnahmen

Förderwerber bzw. Zielgruppe

Sämtliche gewerblich tätigen natürlichen und juristischen Personen

- Unternehmen und Gewerbebetriebe (Klein-, Mittel- und Großunternehmen)
- Vereine, Konfessionsgemeinschaften
- Öffentliche Gebietskörperschaften (nur in Form eines Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit!)



Förderungsschwerpunkte im Überblick

Förderbereiche (1 von 3)

Erneuerbare Energieträger

- Biomasse Einzelanlagen
- Biomasse Mikronetze **NEU!**
- Biomasse Nahwärme
- Biomasse Kraft Wärme Kopplungen
- Wärmeverteilung
- Geothermie
- Solaranlagen
- Stromproduzierende Anlagen
- Energetische Verwertung biogener Roh- und Reststoffe

Förderbereiche (2 von 3)

Effiziente Energienutzung

- Betriebliche Energiesparmaßnahmen
 - Wärmerückgewinnung, gebäudebezogenen Haustechnik, prozessorientierte Maßnahmen
- Thermische Gebäudesanierung
- Neubau in Niedrigenergiebauweise **NEU!**
- Wärmepumpen
- Anschluss an Fernwärme
- Klimatisieren und Kühlen **NEU!**
- Fossile Kraft Wärme Kopplungen

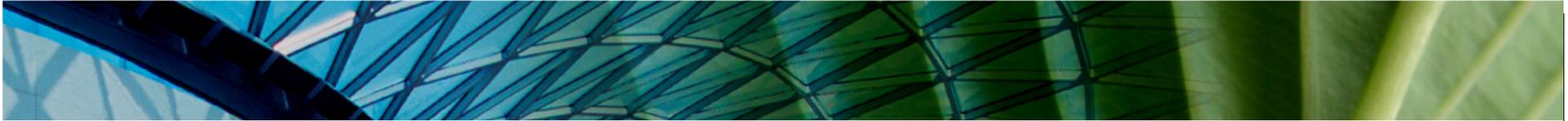
Förderbereiche (3 von 3)

Verkehr und Mobilität

- Betriebliche Verkehrsmaßnahmen
- seit 02.05.2007 parallel klima:aktiv mobil

Luft-Abfall

- Vermeidung und Verringerung von Luftverunreinigungen (inklusive Staub)
- Vermeidung und Verwertung von gefährlichen Abfällen



Einige Förderungsschwerpunkte im Detail

Biomasse Einzelanlagen

Biomasse-Einzelanlagen < 400 kW

- Pauschalförderung **NEU!**
 - 120 EUR/kW (0 – 100 kW)
 - 60 EUR/kW (für jedes weitere kW bis 400 kW)
 - Bonus für Beratung (pauschal 300 EUR)
 - Antragstellung bis zu 6 Monate nach Umsetzung möglich

Biomasse-Einzelanlagen > 400 kW

- Standardfördersatz 20%
- Nachhaltigkeits-Zuschlag für regionale Brennstoffaufbringung (5%)

*Vorläufige
Fassung*

Pauschalen für Standardförderprojekte

Förderschwerpunkt	Pauschale NEU!	Beratungsbonus NEU!
Anschluss an Fernwärme (<400kW)	€ 56,- / kW (0 – 100 kW) € 28,- / kW (- 400) Halbiert bei fossiler FW	€ 300,00
Wärmepumpen (<400kW_{th})	<u>Wasser/Wasser</u> € 85,- / kW (0 – 80 kW _{th}) € 45,- / kW (81 – 400 kW _{th}) <u>Luft/Wasser</u> € 70,- / kW (0 – 80 kW _{th}) € 35,- / kW (81 – 400 _{th})	€ 300,00
Solaranlagen (<100m²)	€ 100,- / m ² (Standard) € 150,- / m ² (Vakuum)	€ 300,00

Thermische Gebäudesanierung (1 von 2)

Baubewilligung vor 01.01.1990!

Förderungsgegenstand

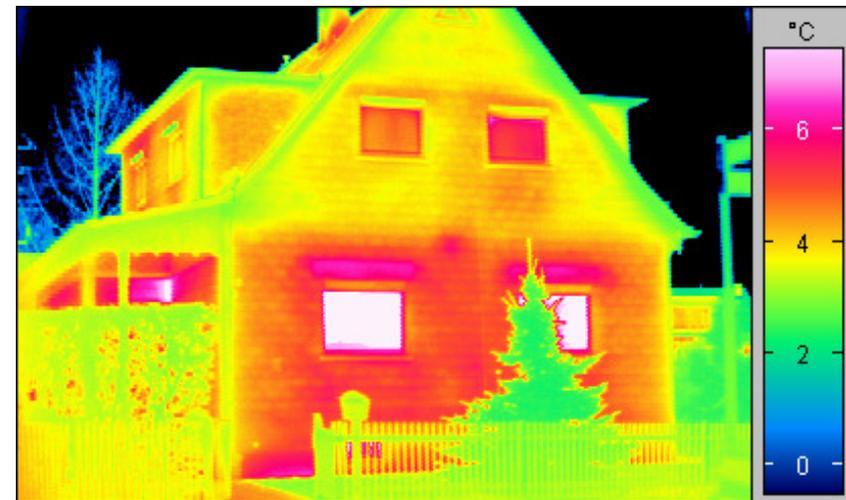
- Verbesserung des Wärmeschutzes von Gebäuden (Dämmung der Außenwände, oberster und unterster Geschossdecken, etc..)
- Sanierung bzw. Austausch der Außenfenster und Türen
- **NEU!** Verschattungssysteme
- **NEU!** Lüftungs-WRG

Mindestinvestition

- **NEU!** Keine!

Voraussetzung

Energieausweis vorher / nachher



Thermische Gebäudesanierung (2 von 2)

Förderungsbasis

- De-Minimis Förderung: umweltrelevante Investitionskosten
- Über De-Minimis-Grenze: umweltrelevante Mehrinvestitionskosten

Förderungssatz

- Abhängig von der erzielten Sanierungsqualität:

	Unterschreiten der Anforderungen gem. OIB-RL6 für		Verringerung des HWB um mind. 50% gegenüber Bestand*
	HWB um 25% und KB um 20%	HWB um 15% und KB um 10%	
Standard-Förderungssatz	30%	20%	15%

Effiziente Energienutzung

Standardfördersatz = 30%

NEU: Thematische Gliederung

Wärmerückgewinnung

- Abluftanlagen, Kälteanlagen, Druckluftsysteme, ... (vereinfachte Abwicklung geplant)

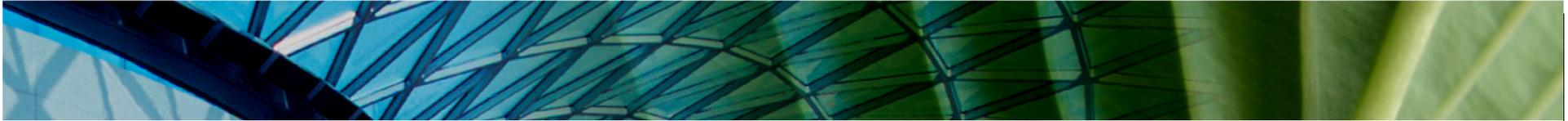
Gebäudebezogene Haustechnik

- Effizienzsteigerung bei heizungs- und raumluftechnischen Anlagen, Innerbetriebliche Abwärmenutzung bei Abwässern, Beleuchtungsoptimierung,...

Prozessorientierte Maßnahmen

- Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie aus gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen

*Vorläufige
Fassung*



Klima:aktiv mobil

klima:aktiv mobil

- Förderinstrument des BMLFUW zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen und klimaschonenden Mobilität (seit 2. Mai 2007)
- Begleitend zu bestehenden zielgruppenspezifischen Beratungs- und Bewusstseinsbildungsprogrammen von klima:aktiv mobil



klima:aktiv mobil - Förderaktionen

- Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus
- Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen
- Mobilitätsmanagement für den Radverkehr
- Mobilitätsmanagement für Betriebe

klima:aktiv
mobil



klima:aktiv mobil

Förderungsgegenstand

- Investitionskosten
- Betriebskosten (Lohn, Miete, Transport) für
 - Mobilitätsmanagementmaßnahmen
 - Innovative ÖV-Angebote
 - Forcierung Rad- u. Fußverkehr
- Immaterielle externe Leistungen
 - Verkehrs- u. Mobilitäts-Konzepte
 - Ausbildung- u. Schulungsprogramme
 - Informations-, Public Awareness-, Marketing-Konzepte



klima:aktiv mobil Förderung

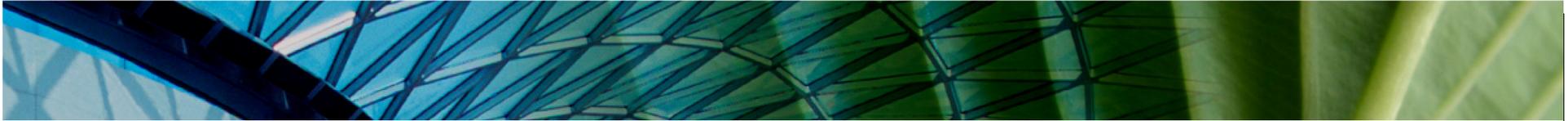
Fördersätze

- Gemeinde bis zu 50%
- Betriebe: bis zu 30% (nur als de-minimis Förderung)

Förderungsbasis

- Keine Mindestinvestitionskosten
- Begrenzung der anerkehbaren Investitionskosten:
2.500,- Euro/ t CO₂ + Zuschläge für NO_x – bzw. Feinstaubreduktion





Die Förderungsabwicklung

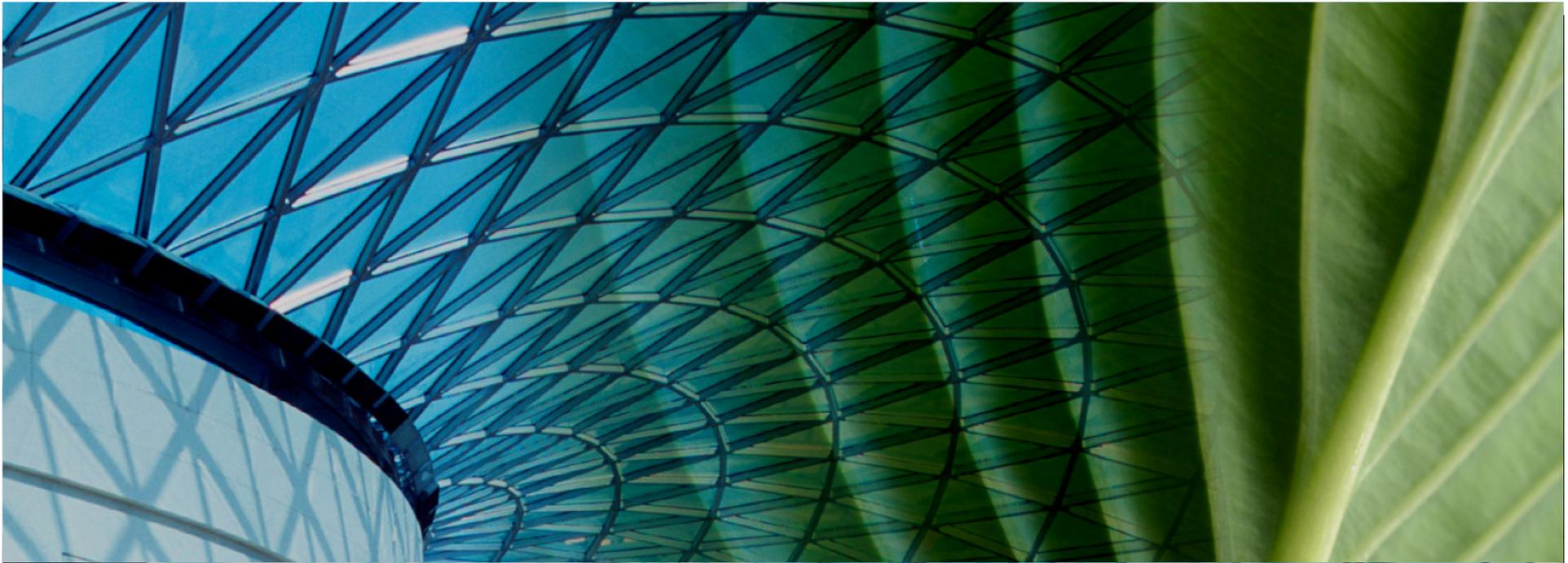
Schritte zur Förderung

1. **Schriftliche Einreichung**
(fristgerecht vor Bau- bzw. Liefertermin!!)
2. **wirtschaftliche und technische Bewertung** durch die Fachkräfte der KPC
3. **Umweltkommission** (vierteljährlich, dazwischen Umlaufbeschlüsse)
4. Genehmigung durch **Bundesminister**
5. **Fördervertrag**
6. **Endabrechnung** und Auszahlung
7. Stichprobenartige **Kontrollen**

Förderungsauszahlung

Ausschließlich in Form von Investitionszuschüssen

- **Grundsätzlich als Einmalbetrag nach der Endabrechnung des Projektes**
- **Bei großen Projekten, die in mehreren Bauabschnitten errichtet werden, sind Teilzahlungen vor der Endabrechnung möglich**



Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstrasse 9

1092 Wien

++43 1 31 6 31 .0

++43 1 31 6 31 .104

kpc@kommunalkredit.at

www.publicconsulting.at

DER SPEZIALIST FÜR PUBLIC CONSULTING

